

Startklar

Flughafen Zürich



EDITORIAL

Neustart

Grüezi miteinander

Rund 50 statt 750 Flugbewegungen und 1'500 statt 85'000 Passagiere pro Tag: Die Coronakrise hat den Flughafenalltag in den letzten Monaten stark verändert. Verändert hat sich auch, dass ich Sie hier in Zukunft begrüsse. Mitten in der grössten Krise der Luftfahrt habe ich die Leitung der Unternehmenskommunikation der Flughafen Zürich AG übernommen. Der internationale Flugverkehr stand eine Zeit lang fast still und eine ungewöhnliche Ruhe machte sich am Flughafen Zürich breit. Für viele Mitarbeitende – aber auch Aviatikfans – war es bedrückend, ihren Flughafen so zu sehen.

Jetzt schauen wir aber nach vorne. Seit Juni nimmt der Passagier- und Flugverkehr stetig zu. Der Flughafen Zürich hat sich mit einem umfassenden Schutzkonzept gut darauf vorbereitet. Mehr dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe. Einen Neustart hat auch unsere Website erfahren und kommt im neuen Look & Feel daher. Testen Sie sie am besten gleich aus. Auf der Website publizieren wir übrigens auch die jeweils aktuellen Flugverbindungen. So wissen Sie immer, wohin man schon überall fliegen kann.

Ich freue mich darauf, Sie in Zukunft über die Neuigkeiten am Flughafen Zürich informiert zu halten. Egal ob Sie in die Ferien fliegen, einen Ausflug an den Flughafen unternehmen, via Flughafen pendeln oder bei uns einkaufen kommen, wir freuen uns, Sie bei uns zu haben.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit. Bleiben Sie gesund.

Manuela Staub

Die neue Normalität am Flughafen Zürich

Der Flughafenbetrieb wird derzeit mit erhöhten Schutzauflagen wieder hochgefahren. Warum Reisen trotz Corona sicher ist und was es am Flughafen Zürich zu beachten gilt.

Unsere Reisegewohnheiten werden aufgrund der Coronakrise wohl nicht mehr dieselben sein. Vernetzen wollen wir uns trotzdem weiterhin mit der Welt – und das nicht nur virtuell. Damit das Reisen möglichst sicher ist, hat die Flughafen Zürich AG zusammen mit Partnern ein umfangreiches Schutzkonzept ausgearbeitet. Die Sicherheit von Passagieren, Besucherinnen und Besuchern und Flughafenmitarbeitenden hat oberste Priorität. Hygienemassnahmen spielen eine zentrale Rolle. So sind an allen Schaltern mit Kundenkontakt Plexiglasscheiben installiert und über 200 Stationen mit Desinfektionsmittel platziert worden. Flächen, die Passagiere häufig berühren, werden noch intensiver gereinigt. Alle Flughafenpartner achten auf den Mindestabstand zwischen Personen und eine möglichst schnelle Abwicklung der Passagierprozesse.

Flugplan und Reisetipps beachten

Die aktuellen verbürgten Flugverkehrszahlen stammen vom Mai 2020: 43'852 Passagiere sind in diesem Monat über den Flughafen Zürich geflogen. Das entspricht einem Minus von 98,4% gegenüber derselben Periode des Vorjahres, aber einer Zunahme gegenüber April 2020 von rund 60%.

Zuerst wurden vor allem wieder Destinationen in Europa angeflogen, nun kommen auch Langstreckenziele wieder vermehrt dazu.



Zuerst wurden grosse europäische Zentren wie Amsterdam, Berlin, Frankfurt, London oder Rom wieder angeflogen, nach und nach kehren auch Langstreckendestinationen in den Flugplan zurück. Foto: Andreas Agazzi

«Die Entwicklung der Reiseziele hängt stark von den Grenzöffnungen und Einreisebestimmungen der jeweiligen Länder ab», weiss Peter Grünig, Head Aviation Marketing Flughafen Zürich AG. Sein Team aktualisiert auf der Flughafen-Website wöchentlich alle Länder mit aktiven Destinationen und Fluggesellschaften. Grünigs Tipp: Sich frühzeitig über die Einschränkungen und Bestimmungen zur Einreise ins jeweilige Land informieren. Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) führt online aktuelle Reisehinweise und Ländervertretungen auf.

Hygienemassnahmen berücksichtigen

Am Flughafen Zürich gilt keine Maskenpflicht. Weil aber je nach Passagieraufkommen der Mindestabstand nicht immer gewährleistet werden kann, wird dringend empfohlen, Hygienemasken mitzuführen. Diese sind, wie auch Desinfektionsmittel, in Apotheken, gewissen Läden und an den Hygieneautomaten in den Check-in-Bereichen erhältlich. Ebenfalls wichtig bleibt häufiges und gründliches Händewaschen.

Beim Verweilen Abstand halten

Zahlreiche Bodenmarkierungen überall am Flughafen Zürich erinnern daran Abstand zu halten. Die Läden und Restaurants auf der Landseite sind weitestgehend geöffnet. Im

Passagierbereich soll das Angebot ab 6. Juli wieder vollständig verfügbar sein. Für Daheimgebliebene gibt es übrigens ein kleines, aber feines Besucherangebot (mehr dazu auf der nächsten Seite). Was auch immer die Gründe für einen Besuch am Flughafen Zürich sind – es ist schön, kehrt ein Stück Normalität zurück.

Von Jasmin Bodmer-Breu



Zwei Neuerungen: Automat mit Hygienemasken und Desinfektionsmittel und der Putzroboter, der die Reinigungsteams entlastet. Foto: Flughafen Zürich AG

Website Flughafen:



Link EDA:



«Eine grosse Herausforderung»

Wir werfen einen Blick zurück und wagen einen Blick nach vorn im Kurzinterview mit Flughafendirektor Stephan Widrig.

Was war die grösste Herausforderung der vergangenen Monate?

Der internationale Reiseverkehr stand praktisch still seit Mitte März. Auch Läden und Restaurants mussten geschlossen werden. Wo sonst pulsierendes Leben mit internationalem Flair stattfindet, war es plötzlich sehr ruhig. Die Situation ist auch wirtschaftlich eine grosse Herausforderung für uns, wie

auch für alle Flughafenpartner. Hier galt und gilt es, die richtigen unternehmerischen Entscheide zu fällen, damit wir als Flughafen Zürich AG diese Krise ohne staatliche Unterstützung durchstehen können.

Wird in Zukunft weniger gereist?

Die Auswirkungen der Krise werden im internationalen Reiseverkehr die nächsten Jahre noch stark spürbar sein. In den nächsten Monaten wird innerhalb Europas der Flugverkehr wieder schrittweise in Gang kommen. Wir rechnen aber damit, dass sich die Situation frühestens in drei Jahren vollständig normalisieren wird. Falls in Zukunft die eine oder andere private oder geschäftliche Reise etwas stärker hinterfragt wird, ist das sicher sinnvoll. Ich bin aber überzeugt, dass langfristig eher mehr als weniger international gereist wird. Die Welt ist immer globaler vernetzt. Die Schweiz als



grosse Exportnation profitiert in hohem Mass von einer starken internationalen Verflechtung, und auch unsere privaten Beziehungen werden immer internationaler. Und schliesslich wollen auch Schwellenländer mit hohem Bevölkerungswachstum und einer gut ausgebildeten jungen Generation die Welt bereisen – was auch dem Schweizer Tourismus zugutekommt.

Rückt die Klimadiskussion nun in den Hintergrund?

Nein, für uns nicht. Das Ziel, die fossilen Energieträger in der Luftfahrt durch nachhaltige Treibstoffe zu ersetzen, bleibt die grösste Herausforderung unserer Industrie, und dies gilt es unvermindert weiterzuverfolgen. Dies gelingt am besten mit europäisch einheitlichen Regeln.

Interview: Jasmin Bodmer-Breu

Sie fliegen wieder...



Selina Büchel, 28 Jahre

«Ich fliege via Frankfurt nach Oslo, um am Leichtathletik-Wettbewerb «Impossible Games» teilzunehmen. Ich bin eine der ersten Schweizer Sportlerinnen, die nach der Corona-Pandemie wieder an einem sportlichen Wettkampf teilnehmen kann. Es ist ein schönes Gefühl, wieder am Flughafen zu sein. Mir ist aufgefallen, dass die Anzeigetafel der Abflüge sehr leer aussieht. Das ist schon sehr speziell. Ich hoffe für alle Beteiligten, dass der Flugbetrieb bald wieder zur Normalität zurückkehrt.»



Claudio de Ranieri, 66 Jahre

«Ich fliege mit Alitalia nach Rom. Ich finde es nicht komisch, wieder am Flughafen zu sein. Im Gegenteil. Nachdem wir nun drei Monate zu Hause sein mussten, bin ich einfach nur glücklich, dass ich wieder fliegen kann. Es sind zwar sehr wenige Leute hier am Flughafen. Ich bin aber vor der Pandemie oft spätabends geflogen, dann waren auch nicht mehr Leute hier.»

Text und Fotos: Jamina Straub

				
Facebook	flughafen.zuerich			
Instagram	zurichairport			
Twitter	@zrh_airport			
Flughafen TV	www.flughafen-zuerich.ch/airport-tv			
Spotify	Zurich Airport			

Herausgeberin	Flughafen Zürich AG
Verantwortlich	Jasmin Bodmer-Breu / Manuela Staub
Gestaltung	Pascal Beck
Website	www.flughafen-zuerich.ch
E-Mail	startklar@zurich-airport.com
Druck	Neidhart + Schön Print AG, Zürich
Papier	90 g/m² Refutura blauer Engel, Recycling
Auflage	250'000, verteilt in die Haushalte des Kantons Zürich. Erscheint vierteljährlich.

Foto Rückseite Seltener Vogel: Eine Antonov AN-124 war am 9. Mai am Flughafen zu sehen. Foto: Andreas Agazzi



Fotos: Flughafen Zürich AG



AKTUELLES

Neuer Hauptsitz

Die Flughafen Zürich AG hat am 26. Mai als erste Mieterin ihren neuen Hauptsitz im Circle bezogen. Auf fünf Geschossen bietet die «Homebase» rund 600 Mitarbeitenden eine moderne Arbeitswelt an bester Lage.

The Circle ist das grösste Hochbauprojekt der Schweiz und zusammen mit dem dahinterliegenden Park ein einzigartiger Begegnungsort mit spannenden Inhalten am Schweizer Tor zur Welt. Hier, direkt neben der Tramhaltestelle, der Busstation und dem Airport Shopping, liegt seit 26. Mai der neue Hauptsitz der Flughafen Zürich AG mit der Adresse

«The Circle 16, 8058 Zürich-Flughafen». Der Umzug erfolgte aufgrund der aktuellen Situation gestaffelt.

Modernes Arbeiten

Die Gestaltung der Arbeitsumgebung hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt und zeigt sich auch im Bürokonzept der Flughafenbetreiberin: Kreative Co-Working-Spaces, Begegnungszonen und Lounges ersetzen feste Strukturen und fix zugewiesene Schreibtische. Auch weitere Mieter im Circle – darunter Raiffeisen, MSD, Microsoft, SAP, isolutions und die itelligence AG – werden mit zukunftsweisenden Arbeitsplatzkonzepten präsent sein. Die Büroflächen im Circle sind zu grossen Teilen vermietet. Auch das Haus am Südplatz mit verfügbaren Büroflächen von rund 25'000 m² hat durch die kürzlich erfolgte Flächenerweiterung eines bestehenden Mieters keine freien Büroflächen mehr.

Von Jasmin Bodmer-Breu



KOMMERZ

Grosses Gewinnspiel und Airport Deals

Im Airport Shopping läuft bis am 3. August ein grosses Gewinnspiel, bei dem es wöchentlich Flugtickets, exklusive Flughafen-erlebnisse und attraktive Sofortpreise zu gewinnen gibt. Parallel gibts bis am 12. Juli verschiedene Airport Deals. Über die Spezialangebote wird direkt vor Ort und online informiert: www.flughafen-zuerich.ch/airportdeals

Vorbeischaun lohnt sich. Wie überall am Flughafen Zürich gilt: Bitte auf den empfohlenen Mindestabstand achten oder – wo nicht möglich – eine Hygienemaske tragen.

Flughafen-Website im neuen Look

Seit Kurzem präsentiert sich der Flughafen Zürich online im neuen Design und ist noch stärker an den Bedürfnissen der Zielgruppen ausgerichtet: Fliegen – Praktisches – Einkaufen & Geniessen – Erleben. Auf der Startseite lässt sich mit einem Click direkt ein Flug finden. www.flughafen-zuerich.ch

Kreativer Stillstand

Im Lockdown wurde der Flughafen Zürich zum Schauplatz für einige bezaubernd schöne Momente.



Kurz vor Sonnenaufgang und Flugbetriebsbeginn waren drei Heissluftballone von www.ballonfrieden.ch für einen sogenannten low pass über dem Flughafen Zürich unterwegs. Die Aktion wurde mit Skyguide koordiniert. Foto: Rolf Wallner



Die Profi-Ballerina Sara Käppeli tanzte für ein Fotoprojekt durchs Check-in, Airside Center und das Dock B und wollte «den ungewöhnlichen Zustand mit aussergewöhnlichen Fotos dokumentieren». Foto: Karsten Junghanns

Von Jamina Straub

Die Sängerin Emer Crawford fliegt seit gut zwei Jahren als Flight Attendant bei Swiss International Air Lines. Sie brachte eigens ihren Flügel mit aufs Vorfeld, um beim Standplatz E58 eine Coverversion des Liedes «People help the People» von Birdy zu drehen. Mit ihrem Musikvideo wollte auch sie die besondere Stimmung einfangen und «den Menschen Mut machen». Foto: Dominic Richter



Klimaschutz bleibt im Fokus

Die Flughafenbetreiberin hält an ihrem Ziel zur Senkung der CO₂-Emissionen fest. Daran ändert auch die Coronakrise nichts.

Die Flughafen Zürich AG will ihren Beitrag leisten, um das Pariser Abkommen zum Klimaschutz zu erfüllen, und hat sich ein ehrgeiziges Klimaschutzziel gesetzt: Bis 2050 will das Unternehmen seinen CO₂-Ausstoss gegen null senken.

Mit Ausbruch der Corona-Pandemie brach der Flugverkehr praktisch komplett ein, drastische Ertragsausfälle waren nur eine der vielen Folgen. Die Flughafenbetreiberin musste alle Kräfte bündeln, um einen Minimalbetrieb für Fracht- und Repatriierungsflüge zu gewährleisten. Nun liegt der Fokus auf dem Wiederhochfahren des Betriebs. Bleiben in dieser Krisenzeit die Nachhaltigkeitsziele auf der Strecke? Mitnichten, bekräftigt Emanuel Fleuti, Leiter Umweltschutz und Nachhaltigkeitsexperte Flughafen Zürich AG: «Auch in der intensiven Coronazeit arbeiten wir jeden Tag auf unser Klimaschutzziel hin. Wir tun dies mit umfassenden Gebäudesanierungen, moderner Energieversorgung und erneuerbaren Energieträgern», so Fleuti, und nennt zwei Beispiele, die mitten in der Krisenzeit vorangetrieben werden:



Die Flughafen Zürich AG engagiert sich auf europäischer und internationaler Ebene für eine nachhaltige Luftfahrt. Foto: Flughafen Zürich AG

Flugticketabgabe – die Haltung der Flughafenbetreiberin

Nach dem Ständerat hat sich in der Sommersession auch der Nationalrat im Rahmen der Beratung des CO₂-Gesetzes für eine Flugticketabgabe ausgesprochen. Aus Sicht der Flughafen Zürich AG wären zur CO₂-Reduktion in der Luftfahrt jedoch international harmonisierte Massnahmen zielführender gewesen, da der Luftverkehr nicht an der Schweizer Grenze Halt macht. Die Einführung der Flugticketabgabe in der Schweiz kann dazu führen, dass Passagiere für ihre Flugreise auf das grenznahe Ausland ausweichen, was klimapolitisch kontraproduktiv wäre. Dass Teile der Einkünfte aus der Flugticketabgabe im Sinne der CO₂-Reduktion zweckgebunden werden, begrüsst die Flughafen Zürich AG zwar. Wir hätten uns jedoch gewünscht, dass die Einkünfte aus der Flugticketabgabe komplett zweckgebunden wären. Es braucht eine möglichst wirksame Verwendung der Gelder, um die Senkung des CO₂-Ausstosses durch den Luftverkehr effektiv zu beschleunigen. Anschubfinanzierungen für nachhaltige Flugtreibstoffe, sogenannte Sustainable Aviation Fuels (SAF), sind dabei besonders erfolgversprechend.

The Circle als Vorbild

Am 26. Mai hat die Flughafen Zürich AG ihren Hauptsitz in den Circle verlegt. Mit der Inbetriebnahme des Circle rückt die CO₂-freie Zukunft einen grossen Schritt näher. Der Gebäudekomplex ist LEED-Platinum- und MINERGIE-zertifiziert und setzt dabei auf alternative Energien und Effizienz, beispielsweise mit Solarstrom oder Einsatz von Wärmepumpen mit konsequenter Wärmerückgewinnung und Wärmezwischenspeicherung im Erdreich.

Engagement für alternative Treibstoffe

Die Flughafen Zürich AG setzt sich auch ein für die Förderung von alternativen Treibstoffen, die den CO₂-Ausstoss massgeblich reduzieren können. Im Mai ist sie deshalb eine Kooperation mit dem jungen Hightech-Unternehmen und ETH-Spin-off Synhelion SA eingegangen, das daran forscht, in grossem Umfang Treibstoff aus Luft und Sonnenlicht zu produzieren. Die Übereinkunft sieht vor, dass die Flughafen Zürich AG den Treibstoff aus der Testanlage dereinst aufkaufen und verwenden wird.

Zusätzlich engagiert sich die Flughafen Zürich AG auf europäischer Stufe und beteiligt sich an internationalen Projekten, die zum Ziel haben, die Luftfahrt in Zukunft dank alternativen Treibstoffen klimafreundlicher zu machen.

Von Christian Ruf



ERLEBEN

Unser Besucherangebot – Die Faszination Fliegen lebt!

Die Spotterplätze rund um den Flughafen Zürich sind bereits wieder geöffnet, das Besucherangebot selbst ist zurzeit noch beschränkt, bietet aber trotzdem spannende Erlebnisse für alle Flughafenfans und Daheimgebliebenen.

Sommerferienprogramm

Während der Sommerferien ist die Zuschauerterrasse B täglich geöffnet und es ist ein kleines Sommerferienprogramm geplant. Kleine und grosse Gäste dürfen sich unter anderem auf die neue «Rolli Kids Tour» freuen – unser Maskottchen Rolli vermittelt spannende Informationen über den Flughafen Zürich. Es gelten die Hygiene- und Schutzvorschriften des Bundes.

Öffnungszeiten Zuschauerterrasse B

- 4. Juli bis 16. August 2020: täglich von 11.00 bis 16.00 Uhr
- Ab 17. August 2020: mittwochs, samstags und sonntags von 11.00 bis 16.00 Uhr

Mehr zum Besucherangebot:



Die Elefanten kommen!

Die Wanderausstellung «Elephant Parade Swiss Tour» mit speziell gestalteten Elefanten gastiert vom 26. August bis 11. Oktober am Flughafen Zürich. Mit der «Elefantenparade», die Kunst und Artenschutz vereint, engagiert sich Franco Knie für die gefährdeten asiatischen Elefanten, mit denen seine Familie seit 100 Jahren eng verbunden ist. Die bunten Tierkunstwerke werden im Airport Shopping verteilt. Eine Teil der «Herde» macht auch auf der Zuschauerterrasse B Halt.

ELEPHANT PARADE

BE PART OF IT!



